Erholungsgelegenheiten = Séjours de vacances

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **[1] (1899-1900)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-237127

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nicht stillschweigend hinnehmen **Die Ehre unseres Standes, die Ehre des Volkes,** das uns die Erziehung seiner Jugend anvertraut hat, verlangen gebieterisch, daß wir gegen diese Anschuldigungen öffentlich Stellung nehmen.

Bernische Lehrerschaft! An Euch alle geht der Ruf: **Auf zum Lehrertag!** Aus Berg und Thal, aus Dorf und Stadt eilt herbei! Lehrer und Lehrerinnen, Mitglieder und Nichtmitglieder, alle seid Ihr bestens willkommen. Keiner bleibe zurück, wo es gilt, ungerechtfertigte Angriffe abzuwehren!

Auf zum Lehrertag nach Bern!

Mit kollegialischem Gruß!

Das Centralkomitee des bernischen Lehrervereins.

Erholungsgelegenheiten.

Der letztjährige Erfolg in der Vermittlung billiger Erholungsgelegenheiten ermutigt und berechtigt uns, auch heuer diese Sache wieder in Anregung zu bringen. Gewiß wären noch in manchem Bauernhaus, in mancher Sennhütte und wohl auch in manchem Schulhaus Raum und Kost für einen erholungsbedürftigen Lehrer zu finden, der dann mit frischem Mut und neuer Kraft an seine schwere Berufsarbeit zurückkehren könnte. Wir möchten daher alle unsere Sektionsvorstände und Mitglieder, besonders aber diejenigen des Oberlandes und Emmenthales dringend bitten, in der Auffindung günstiger und billiger Erholungsgelegenheiten unermüdlich thätig zu sein und die daherigen Mitteilungen direkt an die Redaktionen des „Berner Schulblatt" und des „Evangelischen Schulblatt" in Bern zur Veröffentlichung einzusenden. Wir betonen jedoch auch dieses Jahr, daß es sich hiebei in keinem Falle darum handeln kann, für geschäftsmäßig geführte Pensionen die Reklame zu besorgen.

---

d'être traités de pareille façon. Notre honneur, l'honneur du peuple qui nous a confié l'éducation de ses enfants, nous commandent impérieusement de prendre publiquement position contre ces accusations.

Instituteurs et institutrices bernois! Notre appel s'adresse à vous tous! Arrivez nombreux à l'assemblée générale! Accourez des montagnes et des vallées, de la campagne et de la ville! Institutrices et instituteurs, sociétaires et non-sociétaires, vous serez tous les bienvenus! Que personne ne reste chez soi! Il s'agit de se défendre contre des attaques injustifiées!

Tous à Berne à l'assemblée générale!

Agréez, chers collègues, nos salutations patriotiques.

Le Comité central de la société des instituteurs bernois.

Séjours de vacances.

Les succés enregistrés l'année dernière pour la recherche de stations de vacances à bon marché, nous encouragent à remettre de nouveau cette question sur le tapis. Bien des maisons de paysans, bien des châlets, bien des maisons d'école pourraient donner bon logis et bon gîte à des instituteurs ayant besoin de repos, et qui pourraient retourner à leur labeur avec un courage nouveau et de nouvelles forces. Nous prions en conséquence tous nos comités de sections et tous nos sociétaires, principalement ceux de l'Oberland et de l'Emmeuthal, de bien vouloir faire tout leur possible pour trouver des séjours de vacances favorables et à des prix modérés et de donner connaissance du résultat de leurs recherches aux rédactions du „Berner Schulblatt" et de l'„Evangelisches Schulblatt" à Berne, qui en feront la publication. Nous répétons aussi cette année que notre institution n'a aucunement pour but de faire de la réclame en faveur de pensions qui exploitent leurs établissements dans un but de lucre.